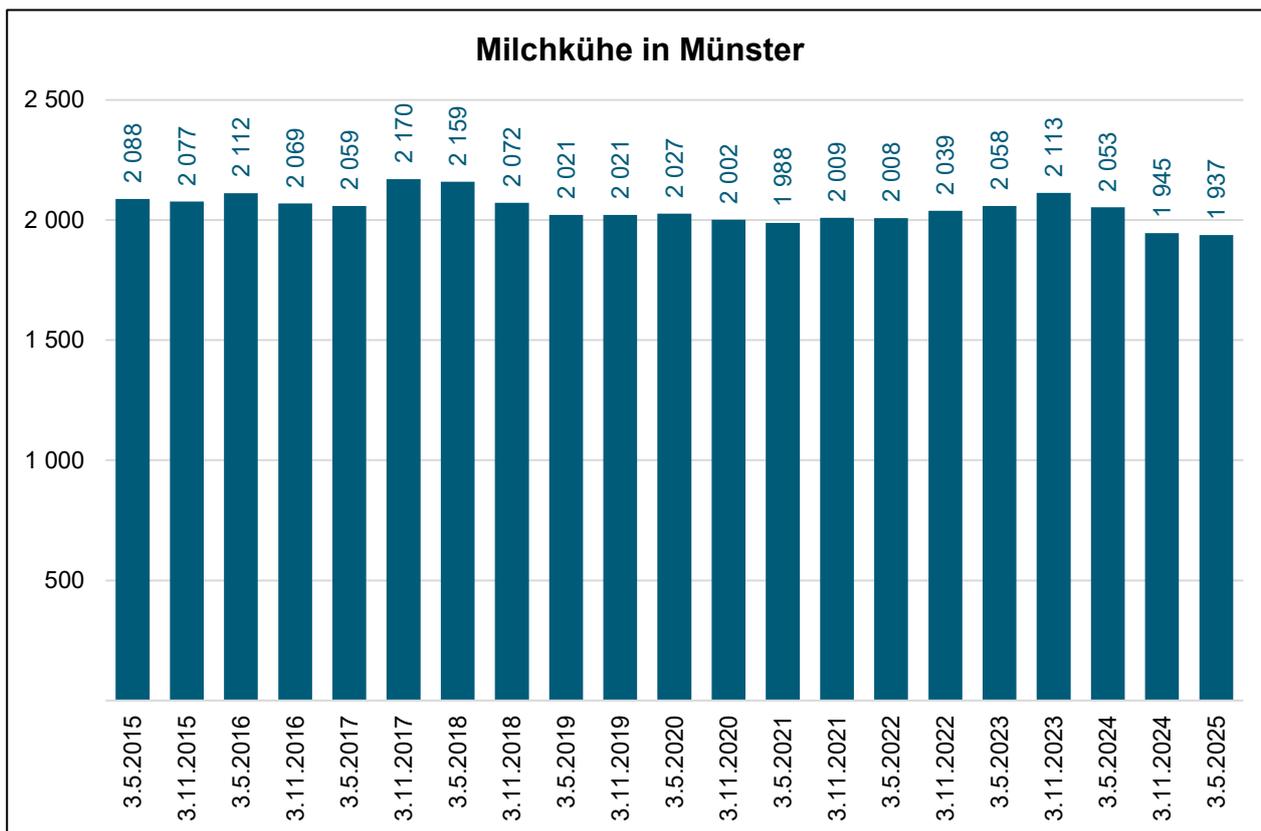


Guten Tag!

In Münster, die nach Köln flächenmäßig zweitgrößte Stadt Nordrhein-Westfalens, hat auch die Landwirtschaft einen Platz. Aus der Viehzählung von Information und Technik Nordrhein-Westfalen hat die Statistikdienststelle die Daten der Milchkühe und Milchkuhhaltungen 2015 bis 2025 aufbereitet.

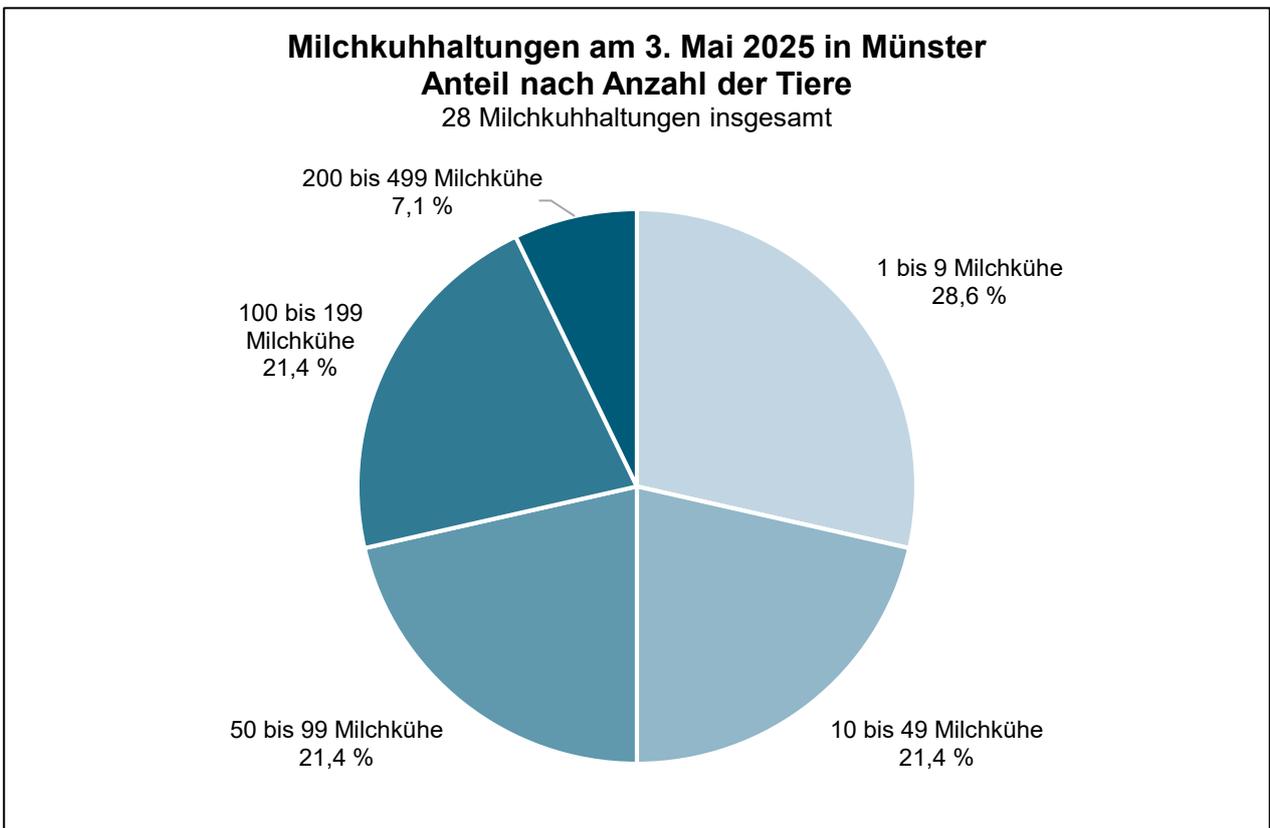
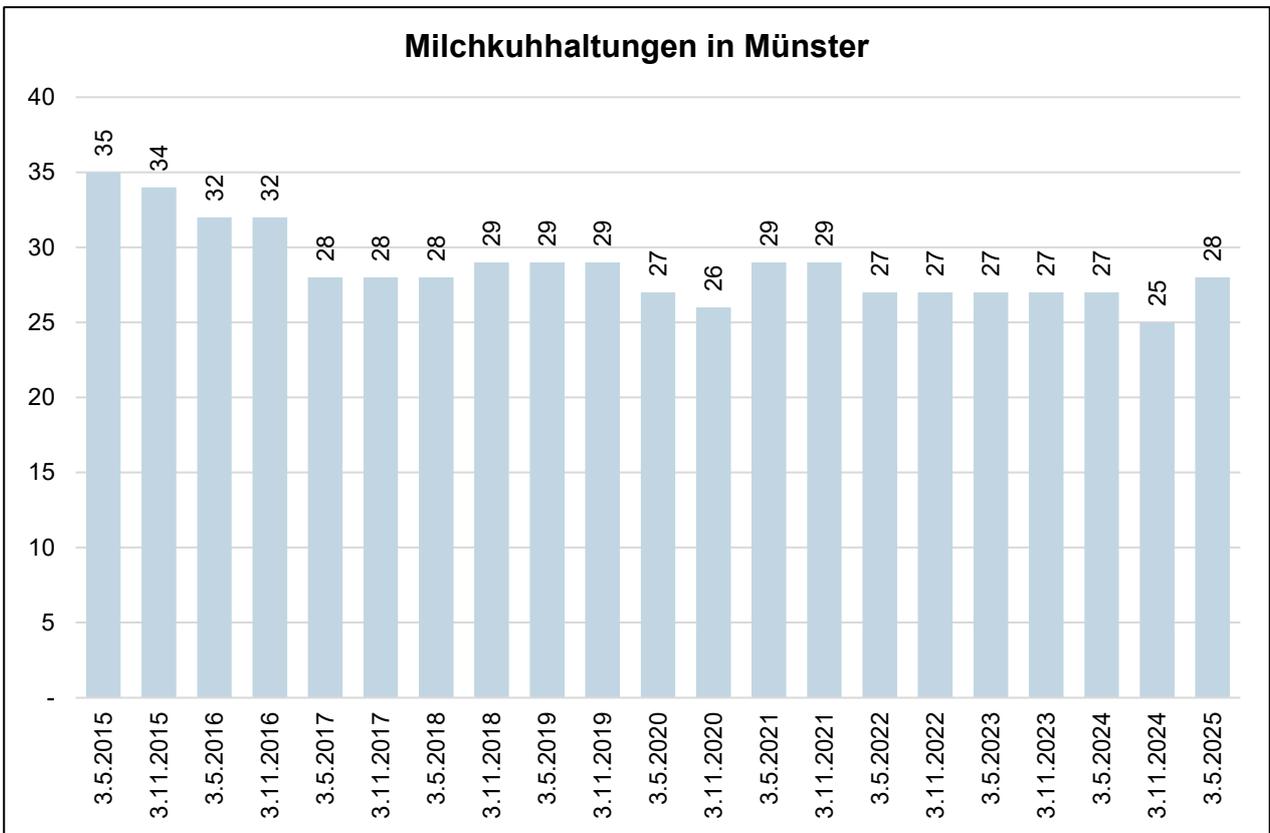


Rund 2.000 Milchkühe leben in Münster und liefern die Grundlage für Milch, Butter, Joghurt, Quark und andere Milchprodukte. Ihre Anzahl ist in den letzten zehn Jahren recht stabil. Das Ergebnis der Viehzählung, die zweimal jährlich erhoben wird, schwankt zwischen 2.170 Milchkühen am 3. November 2017 und 1.937 Milchkühen am 3. Mai 2025; das ist die niedrigste Zahl im Beobachtungszeitraum, aber dennoch eine nennenswerte Größe.

Die Zahl der Milchkuhhaltungen schwank ebenfalls. Zu Beginn des Beobachtungszeitraums, am 3. Mai 2015, liegt die Zahl der Milchkuhhaltungen in Münster mit 35 am höchsten und sinkt zwei Jahre später auf 28 Milchkuhhaltungen. Seitdem schwankt die Zahl der Milchkuhhaltungen zwischen 25 und 29 und steht aktuell wieder bei 28 Milchkuhhaltungen.

Die Größe der Milchkuhhaltungen in Münster bringt weitere Details zur Viehzählung. Sehr große Milchkuhhaltungen mit 500 und mehr Tieren gibt es am 3. Mai 2025 in Münster nicht. Nur zwei Haltungen sind mit 200 bis 499 Tieren registriert und machen einen geringen Anteil an den

Milchkuhhaltungen von 7,1 Prozent aus. 28,6 Prozent der 28 Milchkuhhaltungen in Münster haben eine geringe Anzahl von 1 bis 9 Milchkühen. Die übrigen Größenklassen haben jeweils einen Anteil von 21,4 Prozent.



Rechnerisch ergibt sich daraus am 3. Mai 2025, dass eine durchschnittliche Münsteraner Milchkuhhaltung 69,2 Tiere hat, während es landesweit 81,4 Tiere sind.

Die Daten kommen aus der Viehbestandszählung Rinder, die Information und Technik Nordrhein-Westfalen zweimal jährlich erfasst. Alle Rinderhalter in Deutschland sind gesetzlich verpflichtet, ihren Rinderbestand im „Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier“ (HIT) anzugeben. Die HIT-Rinderdatenbank war nach der BSE-Krise eingerichtet worden; sie dient vor allem der lückenlosen Rückverfolgbarkeit von Rindfleisch vom Verkaufstresen bis zum Erzeugerbetrieb und der Bekämpfung von Tierseuchen.

Vielen Dank für Ihr Interesse an statistischen Neuigkeiten der Stadt Münster.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Statistikdienststelle

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
48127 Münster
Telefon: 02 51 / 4 92 – 12 34
Telefax: 02 51 / 4 92 – 77 32
statistik@stadt-muenster.de
<http://statistik.stadt-muenster.de>
[Newsletter abbestellen](#)